

Ein Fall für Flensburg

NEED FOR SPEED MOST WANTED

Dieses Jahr feiert die Rennspielserie ihren zehnten Geburtstag. Und was gibt's zum Jubiläum? Das beste Need for Speed aller Zeiten!

Aufregung in der GameStar-Redaktion: Kurz vor Heftschluss kommt ein Paket von Electronic Arts an. Das muss **Need for Speed Most Wanted** sein! Da das Spiel bereits Mitte November im Laden stehen soll, schaufeln wir sofort ordentlich Platz im Testteil frei.

Doch auf den CDs steht groß und breit »Preview-Version«, das Testmuster schafft es laut EA erst zur nächsten Ausgabe. Immerhin konnten wir den Titel erstmals ausgiebig in der Redaktion spielen und eigene Screenshots machen. Und wir können Ihnen aus erster Hand

erzählen, warum Electronic Arts mit **Most Wanted** der ganz große Wurf gelingen könnte.

Ach, es war rot?

Sie kommen als Jungspund in die Großstadt (auf einen Namen für die Metropole haben die Entwickler verzichtet), um sich

durch illegale Straßenrennen einen Namen zu machen. Natürlich stehen Ihnen insgesamt 15 Kontrahenten im Weg, die alle auf der so genannten »schwarzen Liste« stehen. Ziel ist es, allen Prollrasern den Auspuff zu zeigen, um sich nach und nach zum berühmtesten Lenkrad-Junkie hochzuarbeiten. Von einer lahmen Einführung ins Spiel hält **Most Wanted** herzlich wenig: Bereits beim ersten Rennen sitzen Sie am Lenkrad eines ordentlich aufgemotzten BMW M3 GTR und fahren gegen zwei abgebrühte Gangmitglieder. Damit nicht genug, schickt Ihnen das Programm nach ein paar Hundert Metern die Polizei auf den Hals, die mit Megafon und nicht weniger PS-starkem Dienstwagen Jagd auf Sie macht. Adrenalin-geladene Musik, schrilles Reifenquietschen



Durch unterschiedliche Charakteristika kümmern sich manche der insgesamt 15 KI-Kontrahenten herzlich wenig um Hindernisse wie Bushaltestellen oder Straßenlaternen. (1600x1200)



Wenn Sie aus Tunnels fahren, werden Sie kurzzeitig geblendet.



Stilvoll verwaschene Filmsequenzen erzählen die Story.



Ist der Polizist ohne Verstärkung auf der Jagd nach Ihnen, versucht er meistens, Sie nicht überholen zu lassen, oder er bremsst Sie nach und nach aus.

und hektische Funksprüche erfüllen den Raum, der Motor unseres BMW lässt den Subwoofer erzittern – großartig! Kurz vor dem Ziel geht das Rennen nahtlos in eine Zwischensequenz über, in der wir von einer sexy Polizistin und ihrem bärbeißigen Kollegen geschnappt werden. Die Filmschnipsel sind wie in **Act of War** mit echten Schauspielern vor computergenerierten Hintergründen gedreht worden. Allerdings wirken die Sequenzen durch perfekte Schnitte und einen verfremdeten Stil deutlich cooler als in Ataris Strategiespiel. Unser Wagen wird von den Gesetzeshütern beschlagnahmt, dann müssen wir uns wohl ein neues Auto besorgen – die **Need for Speed**-Karriere kann beginnen.

Auto-Teleport

Wie in **Need for Speed Underground 2** dürfen Sie die Stadt frei befahren und nach gerade stattfindenden Rennen suchen.

Praktisch: Im Gegensatz zum Vorgänger springen Sie auf Knopfdruck sofort zum Event. Bei den Rennmodi setzt Entwickler Black Box auf Altbewährtes wie Rundkurse, Strecken von A nach B, Driftwettbewerbe und die berühmten Viertel-Meilen-Rennen, bei denen Sie auf schnurgeraden Strecken im richtigen Moment manuell schalten müssen, um die Beschleunigungskraft Ihres Fahrzeugs optimal auszunutzen. Nett: Abseits der Kampagne haben Sie Zugriff auf 56 separate Missionen, in denen Sie mit vordefinierten Autos spannende Aufträge meistern. So müssen Sie beispielsweise während einer Verfolgungsjagd mit der Polizei unter Zeitdruck Checkpoints abfahren. Noch cooler ist der »Cost to State«-Modus, in dem Sie mindestens drei Minuten vor den Beamten fliehen und gleichzeitig durch wilde Zerstörungsaktionen Ihr Kopfgehirn erhöhen müssen.

Das ist seine Stärke

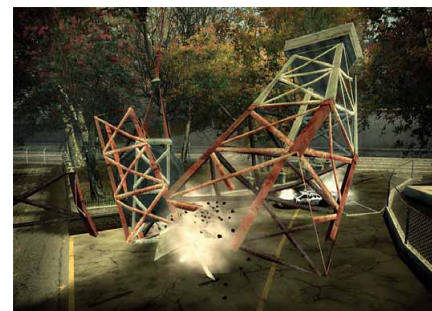
Die Entwickler haben jedem der 15 Kontrahenten einen eigenen Charakter spendiert, der sich in den Rennen spürbar auswirkt. Während Taz seinen Lexus IS300 eher vorausschauend durch die Kurven lenkt, brettert der temperamentvolle Sonny mit seinem Golf V GTI durch sämtliche Bushaltestellen und Straßenlaternen. Zudem besitzt jeder Fahrer spezielle Vorlieben. Taz etwa kann mit Driftkursen nicht viel anfangen, zeigt bei Sprintturnieren aber sein volles Können. Problem: In unserer Preview-Version ist die Balance noch extrem unausgewogen, zu leichte und zu schwere Rennen wechseln sich ständig ab. Das stört doppelt, zumal die Auswahl an gleichzeitig stattfindenden Rennen im Gegensatz zu **Underground 2** deutlich geringer ist. Da muss Black Box dringend nachbessern.

Tropisches Wetter

In **Most Wanted** werkelt eine modifizierte Version der **Underground 2**-Engine. Die schöpft mit HDR-Rendering, extrem detaillierten Strecken und fast fotorealistischen Autos optisch aus dem Vollen. Nett: Sie werden



Sind Sie bereits mehrere Minuten auf der Flucht, errichten die Gesetzeshüter Straßensperren mit ihren Dienstfahrzeugen. Da hilft nur durchbretern!



Überall in der Stadt können Sie Wassertürme, Tankstellen oder Donut-Buden zum Einsturz bringen, um die Polizisten unter den Trümmern zu begraben.

kurzzeitig geblendet, wenn Sie aus einem Tunnel ins Tageslicht fahren. Nur die schicken Wetterwechsel finden momentan noch zu abrupt statt: Von einer Sekunde auf die andere zieht sich der Himmel zu, und es beginnt schlagartig zu regnen. **DM**



Gleich zwei Polizeiautos nehmen unseren aufgemotzten Golf V GTI in die Zange.

NEED FOR SPEED MOST WANTED

danielm@gamestar.de

Genre: Rennspiel

Termin: 24. November 2006

Entwickler: Black Box / Electronic Arts

Status: zu 95% fertig

Daniel Matschijewsky: »Die Rennspiel-Götter haben mich erhört: Endlich gibt's wieder Polizei-Verfolgungsjagden und Rennen bei Tageslicht. Und so, wie Entwickler Black Box die Hetze mit den Gesetzeshütern inszeniert hat, lässt mich das alle Vorgänger vergessen. Über die grandiose Grafik brauche ich keine Worte mehr zu verlieren. Doch Vorsicht: Wenn der Schwierigkeitsgrad so unausgewogen bleibt, kostet das Most Wanted garantiert die ansonsten sichere Pole-Position.«

POTENZIAL AUSGEZEICHNET


► GAMESTAR.DE:
Screenshot-
Galerie
QUICKLINK **K40**